Seifenpräparate aller Art, Kaffeesurrogate, Zuckerwaren und andere Massenartikel hergestellt und vertrieben werden. Die G.-V. v. 30./6. 1914 beschloss die Aufl. der Ges.

Kapital: Bis 1910: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 3./12. 1910 beschloss Herabsetzung des A.-K. auf M. 75 000, durch Zusammenlegung der Aktien 4:1.

Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1904: 1./4.—31./3.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbjahr. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1915: Aktiva: Immobil., Masch., Einricht., Utensil. etc. (abzügl. Hypoth.) 60 000, Debit. 35 752. — Passiva: A.-K. 75 000, Kredit. 20 752. Sa. M. 95 752.

Bilanz am 31. Dez. 1916: Aktiva: Immobil., Masch., Einricht., Utensil. etc. (abzügl. Hypoth.) 75 000. — Passiva: A.-K. M. 75 000.

Dividenden: 1900/01—1903/04: 6, 4, 0, 0%; 1904/05 (21 Monate): 0%; 1906—1913: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Liquidatoren: Herm. Müller, Jul. Müller.

Aufsichtsrat: Vors. Fr. Wilh. Schmitz, Siegf. Bieber, Duisburg; A. Müller, Herford.

Niederrheinische Oelwerke, Aktiengesellschaft in Goch.

Gegründet: 12./1. 1903; eingetr. 31./1. 1903. Gründer s. Jahrg. 1904/1905. Die Ges. übernahm die gesamte Einrichtung und die Grundstücke, die bis dahin der Firma Gocher Oelmühle Gebr. van den Bosch zum Betriebe dienten, für M. 1 027 000.

Zweck: Erwerbung von Fabriken u. Utensil. zur Verarbeit. von Ölsaaten, sowie zum Vertriebe der aus Ölsaaten aller Art gewonnenen Produkte u. verwandter Artikel. Monatl. werden über 25 000 Sack Leinsaat, Rübsaat, Cottonsaat, Sesamsaat, Erdnüsse u. Sojabohnen verarbeitet.

Kapital: M. 750 000 in 750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 5./7. 1909 um M. 250 000 auf M. 750 000.

Grundschulden: M. 900 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. und Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 366 000, Gebäude 655 300, Masch. u. Apparate 895 852, Wagen u. Gleise 10 400, Werkzeuge u. Geräte 8900, Mobil. 1700, Kassa 6273, Beteil. 15 251, Debit. 31 621, Vorräte u. Bestände 15 076. — Passiva: A.-K. 750 000, Grundschuld 900 000, R.-F. 4000, Kredit. 352 374. Sa. M. 2 006 374.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 208 521, Handl.-Unk. 47 503, Abschreib. 112 598. — Kredit: Vortrag 53 215, Mieten 34 578, Rohgewinn 280 800. Sa. M. 368 594.

Dividenden 1903—1917: 10, 12, 10, 9, 9, 0, 0, 6, 0, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Gust. Voss, Fr. Rickmers.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. Seydel, Aug. Gehring, Cöln; Dr. Wilh. Brandt, Georg Schoos, Berlin.

Deutsche Vacuum Oel Akt.-Ges. in Hamburg, Semperhaus.

Gegründet: 30./12. 1898.

Zweck: Einfuhr, Fabrikation, Kauf und Verkauf von Schmier- und Lederölen, Fetten, Heiz- u. Leuchtölen und aller verwandten Produkte, sowie Zubereitung und Verwertung der Nebenprodukte, ferner Erzeugung und Verkauf aller Apparate zum Schmieren und zur praktischen Verwendung von Schmierölen jedweder Art. Die Ges. besitzt in Schulau an der Elbe u. in Oslebshausen bei Bremen grosse Raffinerien. Die Ges. unterhält Verkaufs-abteilungen in Nürnberg, Düsseldorf, Dresden, Berlin u. Hamburg, sowie Läger an vielen Plätzen Deutschlands. Seit Kriegsbeginn auch grosse Liefer. für Heer, Marine etc.

Kapital: M. 5 000 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 1000 u. 450 Nam.-Aktien à M. 10 000. Urspr. M. 200 000, erhöht lt. G.-V. v. 31./10. 1904 um M. 2 300 000 in 225 Aktien à M. 10 000 u. 50 Aktien à M. 1000, begeben zu 103%. Zur Tilg. der Unterbilanz (Ende 1910 M. 1 190 265) zahlten die Aktionäre 40% = M. 1 000 000 auf die Aktien zu. Die Unterbilanz reduzierte sich also auf M. 190 265, erhöhte sich aber 1911 wieder um M. 145 240 auf M. 335 506, konnte aber 1912 auf M. 140 615 herabgedrückt u. 1913 ganz getilgt werden. Die G.-V. v. 8./12. 1916 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 2 500 000 (also auf M. 5 000 000) in 250 Aktien à M. 1000 u. 225 Aktien à M. 10 000. Die Aktionäre übernahmen die neuen Aktien im Verhältnis ihrer bisherigen Beteilig. u. sie beglichen sie dadurch, dass sie den ihnen nach dem Beschlusse der G.-V. v. 8./12. 1916 gegen die Ges. zustehenden Anspruch auf die aus der Auflös. der freiwilligen Reserven der Ges., nämlich das Rohölbeschaff. u. Bohrkontos u. des Dampfer- u. Transportmittelkontos freigewordenen Beträge von insges. M. 2 500 000 gegen die von ihnen auf die neuen Aktien zu leistenden Beträge zur Aufrechn. brachten, sodass durch diese Sacheinlage die aus der Übernahme der neuen Aktien durch die Aktionäre entstehenden Verpflicht. voll geleistet sind.

Anleihe: M. 7 000 000 in Schuldyerschreib., davon im J. 1916 M. 3 000 000 u. 1917 M. 1 500 000 getilgt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.